



Kirchen laden zum â??Tag des offenen Denkmalsâ?? ein

## Beitrag

**Kunstinstallation, FÃ¼hrungen und Andacht rund um die Fenster des MÃ¼nchner Liebfrauendoms – â??Tag des offenen Denkmalsâ?? am Sonntag, 11. September, bietet ungewÃ¶hnliche Einblicke in Kirchen und kirchliche Einrichtungen im Erzbistum MÃ¼nchen und Freising. Teilweise werden FÃ¼hrungen angeboten und die Besichtigung von sonst nicht zugÃ¤nglichen Bereichen ermÃ¶glicht.**

Im **MÃ¼nchner Liebfrauendom** stehen im Mittelpunkt die Fenster der Kathedrale. Die interaktive Kunstinstallation VITRIUM von WE ARE VIDEO holt die Fenster virtuell auf AugenhÃ¶he der Besucherinnen und Besucher herunter. Die bestehenden Kirchenfenster werden als Basis genutzt und kÃ¼nstlerisch animiert, so dass ein Gesamteindruck der Kirchenfensterkunst entsteht. â??Den Jahrhunderten der Fenster auf der Spurâ?? ist Susanne Fischer vom Bayerischen Landesamt fÃ¼r Denkmalpflege bei zwei FÃ¼hrungen um 11.30 und 14 Uhr im Liebfrauendom. Welche Spuren haben die Jahrhunderte in den Fenstern hinterlassen und welche KÃ¼nstler waren hier am Werk? Die Glasfenster erzÃ¤hlen ihre jeweils eigene Geschichte. Wer auf die Details schaut, entdeckt mehr als eine bunte FIÃ¤sche. Bei den FÃ¼hrungen werden ausgewÃ¤hlte Fenster genauer betrachtet, um den Jahrhunderten und ihren Spuren zu folgen. Um 18 Uhr feiert Dompfarrer Monsignore Klaus Peter Franzl eine Andacht, in der die Glasfenster und die Installation in Verbindung zu GesÃ¤ngen und Orgelmusik â?? gespielt von Domorganist Ruben Johannes Sturm â?? sowie Texten gebracht werden. In der Pfarrkirche **St. Peter** in der MÃ¼nchner Altstadt wird um 12 Uhr eine FÃ¼hrung â??Hinter den Kulissenâ?? angeboten, in der Bereiche des Gotteshauses, die normalerweise nicht Ã¶ffentlich zugÃ¤nglich sind, besucht werden kÃ¶nnen.

Die **Wasserburger Stadtpfarrkirche St. Jakob** gehÃ¶rt zu den groÃen spÃ¤tgotischen Hallenkirchen Altbayerns. Seit einigen Jahren wird St. Jakob aufwendig saniert. Hans Rohrmann, Fachreferent fÃ¼r kirchliche Kunstpflege, erlÃ¤utert bei FÃ¼hrungen um 13 Uhr und 14.30 Uhr das Gesamtkonzept der Konservierung und Restaurierung. Die derzeit laufenden Arbeiten der Restaurierung der Sakristei und der AuÃenfassade werden den Teilnehmenden zudem aus erster Hand von beteiligten Restauratoren und Architekten geschildert.

Die Schatzkammer der Pfarrei **St. Martin in Landshut** in der barocken Allerseelenkapelle am

Martinsfriedhof ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zu den vollen Stunden gibt die Kunsthistorikerin Martina Aufermeier, Fachreferentin für Kunsttopografie, jeweils eine Einführung zu der Kapelle und zu der Sammlung. Nach der jüngst erfolgten Umgestaltung sind die kostbaren Kunstgüter wieder ins rechte Licht gerückt und werden konservatorisch zeitgemäß aufbewahrt. Ein Besucherheft informiert nun über die Kapelle und den Bestand.

In Deutschland wird der Tag des offenen Denkmals seit 1993 begangen: Seither öffnen jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten ihre Türen. In Kirchen und Kapellen, deren Türen in der Regel tagsüber immer offenstehen, werden oft spezielle Führungen angeboten oder laufende Restaurierungsarbeiten vorgestellt. (glx)

**Hinweis:** Unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) finden sich weitere Informationen sowie eine Übersichtskarte.

Foto: Hätzelsperger – Liebfrauenkirche zu München



## Kategorie

1. Kirche

## Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Tag des offenen Denkmals
4. Weitere Umgebung